

**Leserbrief zu Husumer Nachrichten vom 04.11.2022, S. 9:**

**„Jeder soll sich am Windpark finanziell beteiligen können“**

---

Welch eine Arroganz!

Landbesitzer, die Windenergieanlagen in Eiderstedt errichten wollen, sagen im Artikel: „Zur Zeit geht das noch nicht. Naturschutz und Tourismus verbieten es, auf der Halbinsel Windkraftanlagen zu errichten. Aber (...) das könnte sich ändern.“

Wenn man weiß, dass die Pachten für Landverpächter für moderne Windräder ca. 100.000 € pro Windrad und Jahr ausmachen (8-13 % des Ertrags), erkennt man den Motor dieser Kampagne. Von 25 Windenergieanlagen im südlichen Eiderstedt ist die Rede. Erstmal? Viele Vorschläge im Artikel sind gar nicht umsetzbar oder vorgeschoben, z.B. braucht man für Wasserstoffproduktion Unmengen an Trinkwasser, das wir dafür aber gar nicht haben. Dafür Naturschutz und Tourismus opfern?

Dagegen kann man sehr gut aufzeigen, dass „Windparks“ in Eiderstedt aus Sicht der Energiesicherheit weder notwendig noch sinnvoll sind.

Welch eine Arroganz gegenüber der Natur und den vielen Menschen auf Eiderstedt, die in dieser Landschaft mit und vom naturnahen Tourismus als Hauptwirtschaftszweig leben - und nicht von einer Bürgerbeteiligung!

Rainer Palm, Tating

Rainer Palm  
Möhlenbarg 34  
25881 Tating

Tel.: 0176 48 22 44 88  
[rainerpalm@aol.com](mailto:rainerpalm@aol.com)